Ein fotografischer Leitfaden für Ihre Hochzeit

Einleitung

Die eigene Hochzeit. Mitunter einer der schönsten Tage im Leben. Selbstverständlich möchten Sie von Ihrem Hochzeitstag auch tolle Bilder zur Erinnerung anfertigen lassen. Dies erledigt meist ein für diesen Anlass gebuchter Fotograf. Die Auswahl des Fotografen basiert auf Vertrauen und einer Erwartungshaltung, die der Fotograf mit seiner Präsentation geschaffen hat. Nun muss sich das optimale Zusammenspiel zwischen Ihnen als Hochzeitspaar und dem Fotografen richtig entfalten. Als Basis dafür sollten einige Punkte beachtet und nach Möglichkeit schon in Ihre Hochzeitsplanung mit eingebracht werden.

Vorbereitung

Als Vorbereitung für die Fotografie Ihres Hochzeitstages ist es wichtig und hilfreich, wenn Sie sich als Hochzeitspaar mit dem Fotografen schon vor der Hochzeit persönlich kennenlernen können. Dies kann bei einem gemeinsamen Treffen in netter Umgebung oder aber auch bei einem sogenannten Engagement-Shooting geschehen. Bei einem solchen Kennenlern-Shooting können Sie sich als Brautpaar mit der Arbeitsweise des Fotografen vertraut machen. Der Fotograf erfährt gleichzeitig, wie Sie als Paar gemeinsam vor der Kamera agieren. Dabei ist wichtig, dass das Shooting in einer für Sie vertrauten und wertvollen Umgebung durchgeführt wird. Bei einem solchen Shooting entstehen tolle Paarbilder. Nebenbei kann dabei auch gerade ein Beratungsgespräch stattfinden, bei welchem Ihre Erwartungen an den Fotografen und das weitere Vorgehen geplant werden kann.

Kurz vor dem Hochzeitstag sollte nochmals ein Gespräch zwischen Ihnen und dem Fotografen stattfinden, um allfällige Unklarheiten oder Anpassungen des Programmes abzusprechen. Dieses Treffen sollte etwa eine bis zwei Wochen vor der Hochzeit stattfinden. Im besten Fall lässt sich dann auch schon die Entwicklung des Wetters abschätzen.

Der Ablauf der Trauung

Der Ablauf der Trauung wird normalerweise zwischen Ihnen und der trauenden Person vorbesprochen. Für den Fotografen ist es sehr hilfreich, wenn er über den Ablauf der Trauung informiert wird. Es ist das Ziel des Fotografen, alle wichtigen Momente der Trauung in Szene zu setzen. Dies ist für den Fotografen wesentlich einfacher, wenn ihm der Ablauf der Trauung im Detail bekannt ist.

Fotografieren in der Kirche

Je nach Kirche, Religion und der trauenden Person ist es unterschiedlich, wie und wo in der Kirche fotografiert werden darf. Es ist für den Fotografen daher wichtig, diese Umstände zu kennen, um sich bei Ihrer Trauung korrekt zu verhalten und in keiner Weise zu stören. Auch Ihre Vorstellungen sollten hier von allen berücksichtigt werden.

In der heutigen Zeit, in welcher jeder seine eigene Kamera oder sein Handy dabei hat, ist dieser Punkt schwierig umzusetzen. Trotzdem sollten die Gäste in der Kirche gebeten werden, während der Trauung nicht zu fotografieren. Die Gäste sollten doch die Feierlichkeiten geniessen. Bilder von der Trauung wird Ihr Fotograf genügend machen.

Die Rolle der Trauzeugen/Hochzeitsplaner

Der Hochzeitstag beinhaltet meist ein organisiertes Programm. Oft wird dieses Programm mit oder von den Trauzeugen oder von einer anderen Person geplant. Diese Person sollte über jeden Aspekt des Tagesablaufes informiert sein und für den Fotografen als Ansprechperson zur Verfügung stehen.

Das Paarshooting

Das Brautpaarshooting gehört mindestens aus fotografischer Sicht, zu den wichtigsten Momenten der Hochzeit. Nicht zuletzt darum, weil man sich an Hand der Bilder zurückerinnern und den Moment nochmals vorbeiziehen lassen kann. Um entspannte Bilder zu erhalten, sollte das Brautpaar vor dem Shooting einen Moment der Ruhe erhalten, um aufeinander eingehen zu können. Planen Sie daher für das Brautpaarshooting mindestens neunzig Minuten ein. Sie werden sehen, es lohnt sich.
Wenn es sich mit den Vorstellungen das Brautpaars vereinen lässt, sollte das Paarshooting vor der Kirche stattfinden. Der grosse Vorteil liegt darin, dass man noch nicht im engen Zeitplan agieren muss und daher eine entspannte Atmosphäre aufbauen kann. Dies sieht man den Bildern an. Ein weiterer Vorteil ist ein sehr praktischer: Das Brautkleid ist noch makellos sauber.

Bilder beim Apéro und den Darbietungen

Es gibt so viele tolle Orte um einen Apéro durchzuführen. Denken Sie bei der Auswahl des Platzes aber bitte an folgende Punkte:
Sie werden zum Apéro mindestens doppelt so viele Gäste haben, wie sie eingeladen haben. Geben Sie Ihren Gästen genug Platz um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Während des Apéros werden oft Darbietungen abgehalten. Meist ist das Brautpaar direkt involviert und alle Gäste möchten zuschauen können. Schaffen Sie deshalb genügend Platz und achten Sie bitte darauf, dass die Darbietungen so stattfinden können, dass Sie als Brautpaar, alle Gäste und auch der Fotograf genügend Platz zum Zuschauen erhalten. Die Bilder werden es Ihnen danken.

Die Gratulationen

Selbstverständlich möchten alle Gäste dem frisch gebackenen Brautpaar gratulieren. Schwierig wird es dann, wenn die Gäste nicht informiert sind, wo das Brautpaar die Gratulationen in Empfang nehmen möchte. Dann kommt es zu Spontangratulationen und plötzlich stehen alle Schlange dort wo Sie es vielleicht am wenigsten gewollt haben. Der Fotograf hat es dann schwer, die Gratulationen zu fotografieren. Sagen Sie Ihren Gäste also, wo Sie die Gratulationen entgegennehmen möchten. Das hilft auch dem Fotografen.
Bedenken Sie bei der Zeitplanung bitte auch, dass jede Gratulation Zeit braucht. Im Durchschnitt liegt die Zeit etwa bei dreissig Sekunden pro Paar, welches gratuliert. Wenn Sie also mit zweihundert Gästen zum Apéro rechnen, dann ergibt das über fünfzig Minuten, an welchen Sie nur Gratulationen in Empfang nehmen. Rechnen Sie die Zeit unbedingt mit ein, vor allem dann, wenn das Brautpaar-Shooting zeitgleich wie der Apéro stattfindet.

Die Gruppenbilder

Selbstverständlich möchten alle mit Ihnen auf einem Bild sein. Arbeitskollegen, Vereinskameraden, Verwandte und Familie. Und das ist ja auch gut so. Aber: Gruppenbilder zu fotografieren braucht

entsprechend Zeit. Dabei ist es nicht einmal die Zeit die das Fotografieren selbst benötigt, sondern die Zeit die es braucht, bis die Gruppen für das Bild bereit sind.
Entscheiden Sie als Paar gemeinsam, welchen Wert die Gruppenbilder für Sie haben und ob es wirklich so viele sein müssen. Denken Sie daran, dass es Ihre Hochzeit ist. Während der Zeit in welcher die Gruppenbilder gemacht werden, stehen Sie den übrigen Gästen nicht zur Verfügung. Versuchen Sie daher, die Gruppenbilder im Vorfeld zu organisieren. Das kann mit Nummern, Buchstaben oder Ähnlichem gestaltet werden. Denken Sie auch daran, dass der Fotograf die Personen nicht kennt. Er sollte daher beim Abholen der Leute durch die Trauzeugen oder die Festleiter unterstützt werden.

Schlechtwetter-Variante

Selbstverständlich scheint an Ihrer Hochzeit die Sonne. Oder etwa doch nicht? Na ja, manchmal geschieht es eben doch, dass eine Hochzeit verregnet wird. Doch was dann? Kann das Paar-Shooting noch an der gewünschten Location stattfinden? Sind die Darbietungen welche geplant sind durchführbar? Fragen über Fragen. Planen sie für Ihren Hochzeitablauf eine Schlechtwettervariante mit ein. Ihr Fotograf kann Ihnen dabei sicher behilflich sein.

Reservezeiten

Planen Sie Pausen ein. So wunderbar die eigene Hochzeit auch ist, als Brautpaar erbringen Sie doch eine Höchstleistung. Sie haben vermutlich wenig geschlafen, stehen früh am Morgen schon auf, gehen zum Styling, und so weiter und so fort. Sie bringen den Stein ins Rollen und er rollt bis in die frühen Morgenstunden. Nehmen Sie sich die Zeit für Pausen. Gönnen Sie sich ruhige Momente, nur für Sie zu zweit. Und vielleicht mit dem Fotografen. Sie werden auf den Bildern sehen, es lohnt sich.

Alles klar?

Haben Sie an alle diese Punkte gedacht? Oder überdenken Sie den Ablauf Ihrer Hochzeit noch einmal? Wie auch immer. Denken Sie daran, dass es Ihre Hochzeit ist. Sie sollte genau so ablaufen, wie Sie es sich wünschen wie Sie sich den Tag erträumt haben. Ich wünsche Ihnen jetzt schon einen ganz tollen Hochzeitstag.